

Eine Liebe, die seit 60 Jahren währt

Johanna und Günter Krey feiern heute in Altenholz ihre diamantene Hochzeit

Altenholz. Liebe auf den ersten Blick? „Die gibt's“, sagt Günter Krey und lächelt seine Frau „Hannchen“ an. Ein Augenzwinkern von ihr – und man ist überzeugt. Solch eine Liebe ist haltbar. Deshalb feiert das Paar aus Altenholz heute diamantene Hochzeit und wird sogar nochmals getraut: in der Bethlehem-Kirche zu Kiel-Friedrichsort. Hier gaben sich Johanna und Günter Krey vor genau 60 Jahren das Ja-Wort.

In den Friedrichsorter Baracken, wo nach dem Krieg Flüchtlinge aus dem Osten unterkamen, liefen sie sich über den Weg: sie aus Breslau und süße 17 Jahre jung, er ge-

bürtig aus Danzig, anderthalb Jahre älter. „Meine Eltern bekamen ein kleines Rasenstück, da hat mein Vater Tabak gepflanzt. Ich musste dort Gartenarbeiten übernehmen“, erzählt sie. „Und wir Jungs aus der Nachbarbaracke haben geholfen“, ergänzt er und ermet prompt einen Knuff. „Ihr habt nur gelästert“, raunt sie. Da müssen beide lachen.

Aus den Neckereien wurde schnell mehr. „Wir sind ständig ausgegangen“, erinnern sie sich an all die ausgelassenen Tanzabende. Trotzdem kam das Lernen nicht zu kurz: Günter Krey hatte Arbeit bei der späteren MaK (heute Ca-

tepillar) und wirkte erfolgreich auf seinen Maschinenbaumeister hin. Am 29. Juli 1950 wurde geheiratet. 1951 bekam das Paar die erste Wohnung in Friedrichsort.

Dem Stadtteil blieben sie Jahrzehnte treu. Bis zum Ruhestand vor 21 Jahren arbeitete Günter Krey bei der MaK, wo auch seine Frau als Datentypistin angestellt war. 1954, 1955, 1965 wurden die Kinder Wolfgang, Rita, Rolf-Dieter geboren. Als passionierter Schwimmer, Turner, Handballer war der Vater Mitglied im SV Friedrichsort, wurde Spartenleiter und saß zehn Jahre im Vorstand. „Hannchen“ begeisterte sich für

Gymnastik. Bis heute sind sie Mitglieder – und er nimmt auch 82-jährig noch das Sportabzeichen ab.

Vor 18 Jahren zogen sie zu Sohn Wolfgang nach Altenholz um, wo sie im gemütlichen Dachgeschoss wohnen und im Garten Tomaten ziehen. Und sie schmieden immer noch Reisepläne: „Wir wollen auch noch einmal zu unserem jüngsten Sohn, der in den USA lebt.“ Dass er, die anderen beiden Kinder, die drei Enkel, der sieben Wochen alte Urenkel Luca, alle anderen Angehörigen und Freunde heute im Gemeindezentrum Altenholz mitfeiern, ist klar.

Gibt es ein Rezept, wie Lie-



Sind seit 60 Jahren glücklich verheiratet: Johanna und Günter Krey. Foto C. Müller

be so lange hält? Die Antwort kommt synchron: „Viel reisen, gemeinsame Interessen pfe-

gen und sich nach einem Streit schnell versöhnen – mit einem Lachen...“ com



Caroline Iwers hat mit anderen Jugendlichen ihre erste Hörspiel-CD aufgenommen. Außerdem spielt sie gern Geige und Hockey. Foto Asmus

Goethe krächzt gefühlvoll

Caroline hat mit anderen Jugendlichen den Zauberlehrling als Hör-CD aufgenommen

Dänischenhagen. Caroline Iwers gibt sich selbstkritisch: „Die Aufnahme des Hörspiels ist leider nicht so geglückt“, meint sie. Gerade mal 13 Jahre alt ist die Schülerin aus Dänischenhagen. Zusammen mit 14 anderen Jugendlichen hat sie eine Hör-CD aufgenommen. Im Zentrum steht Goethes Zauberlehrling.

Von Gabi Asmus

Dabei geht es aber nicht so sehr um die eigentliche Geschichte, sondern vielmehr um die Ideen, die die Fünft- bis Neuntklässler beim Durcharbeiten der aus dem Jahr 1797 stammenden Ballade zu Papier gebracht haben. „Unglaublich erfrischend und witzig. Ich hätte sie am liebsten adoptiert“, zeigt sich Antje Sommerfeld von der Arbeit der 13-Jährigen begeistert. Die Kielerin, Mitarbeiterin der Uni und Verlegerin, leitete den Kurs im Rahmen des Enrichment-Programms, der im Netz von Schulen aus Kiel und dem Umland ange-

boten wurde. Das Altenholzer Gymnasium hatte Caroline fürs Landesprogramm vorgeschlagen, das besonders begabten und interessierten Schülern die Chance bietet, Wissensschatz und Kompetenzen zu erweitern und den schulischen Alltag mit besonderen Themen zu bereichern. In der Hörspiel-Werkstatt nahmen die Kinder und Jugendlichen die Texte im Studio des Offenen Kanals Kiel selbst auf. Durch die verschiedenen Rollen bekommt der Hexenmeister – oder vielmehr sein Zauberlehrling – mal einen französischen Akzent oder er stottert. Und der Pa-

pagei namens Goethe spricht nicht nur, sondern lässt sich auch durch Kekse verführen – Caroline lässt ihn wunderbar krächzen. Die Hörspiellarbeit sei „gar nicht mit der Schule vergleichbar“, sagt die 13-Jährige. Das Schreiben eigener Texte, das Sprechen verschiedener Rollen, das empfindet sie rückblickend als „super Zusammenarbeit“ in einem Kreis Gleichgestellter. Nach ihrem ersten Kursus hofft Caroline nun, dass sie nach den Herbstferien weitermachen kann – „am liebsten etwas mit Theater“. Dann geht sie in die achte Klasse des Gymnasiums.

Was ihr im Unterricht zu schaffen macht: Sie fühlt sich durch unmotivierte Mitschüler oftmals ausgebremst. Was sie tröstet: Ihre Freundin am Gymnasium sei noch besser und kämpfe mit den gleichen Problemen. Sorgen, mit denen sie bei ihren Eltern Beate und Bernd

Iwers, Betriebswirtin und Bauingenieur, auf offene Ohren trifft. „Wir versuchen, sie zu unterstützen und freuen uns, dass es ihr gut geht.“ Dass ihre Tochter mehr Input als gleichaltrige Kinder braucht, sei schon im Kindergarten klar gewesen.

Französisch und Sport nennt Caroline ihre Lieblingsfächer. Den Chorgesang hat sie inzwischen für das Geigespielen aufgegeben, sie gehört zur Nachwuchsgruppe im Kammerorchester des Gymnasiums. Leider schaffe sie das Theaterspielen dann nicht mehr.

Als Hobby nennt sie das Lesen. „Sie liest nicht, sie futtert Bücher“, sagt die Mutter dazu. Ein zweites Hobby: Hockey. Das sei interessant, mit viel Technik und komplizierten Regeln, sagt die 13-Jährige. Aber im Sport, das weiß sie, ist der drei Jahre ältere Bruder ihr überlegen.

KURZ NOTIERT

MTV wandert am Eutiner See entlang

Dänischenhagen. Zum nächsten Wandertag lädt der MTV Dänischenhagen für Sonntag, 1. August, ein. Elf Kilometer soll es rund zweieinhalb Stunden am Eutiner See entlang gehen, vorbei am Schloss, durch den Kurpark und den Staatsforst. Anschließend ist geplant, im Redderkrug zu Mittag zu essen. Die Dänischenhagener bilden am MTV-Heim um 10 Uhr Fahrgemeinschaften. Wer mehr wissen möchte, kann sich an Kurt Tepel wenden, Tel. 04349/8286. as

IMPRESSUM

Eckernförder Nachrichten

Vertrieb und Anzeigen
Geschäftsstelle Eckernförde
Kieler Straße 26

Sammelnummer: ☎ 04351/470266, Fax 04351/470885

E-Mail Redaktion:
en.red@kieler-nachrichten.de
Redaktion: Kieler Straße 57
24340 Eckernförde

Sammelnummer: ☎ 04351/7193-70, Fax 04351/7193-80
Sport: ☎ 0431/903 2971, Fax 0431/903 2872

Vertrieb Kiel:

☎ 0431/903-666,
Fax 0431/903-2603

VORTRÄGE UND FÜHRUNGEN

ECKERNFÖRDE

Eckernförde Touristik: 11 Uhr Stadtführung durch Eckernförde, Eckernförde Touristik und Marketing GmbH, Am Exer 1

Museum Eckernförde: 15.30 Uhr Führung durch die Ausstellung mit Werken von Carl Bössenroth, Museum Eckernförde, Rathausmarkt 8

Ostsee-Info-Center: 15.30 Uhr Strandwanderung zu aktuellen Themen der Meereskunde, Ostsee-Info-Center, Jungfernstieg 110

17 Uhr „Abenteuer mit dem U-Boot in der Ostsee“ - ein modernes Unterwassermärchen zur Meeresbiologie

SCHLESWIG

Tourist-Information: 19-20.30 Uhr Stadtführung: „Abendbummel mit Mö-

wenschiss“, Tourist-Information, Plesensstr. 7

MUSEEN

BUSDORF

Wikinger Museum Halthabu: 9-17 Uhr Siedlungsplatz aus der Wikingerzeit; Am Haddebyer Noor

ECKERNFÖRDE

Museum Eckernförde: 10-12.30, 14.30-17 Uhr Ständige Ausstellung Carl Bössenroth (1863-1935) - „Berge, Seen, Meer & mehr“, Malerei und Grafik (bis 22.8.)
Claus Vahle - „Die Schenkung - 7 Aquarelle“ (bis 22.8.); Rathausmarkt 8

SCHLESWIG

Landesmuseen Schloß Gottorf: 10-18 Uhr Archäologisches Landesmuseum, Kreuzstall, Reithalle, Museum für Kunst-

und Kulturgeschichte, Galerie der Klass. Moderne, Nydam-Halle

Weitere Einblicke in den Gottorfer Codex (bis 30.9.)

Erich Heckel - „Aufbruch und Tradition - Eine Retrospektive“ und „Der stille Expressionist - Die Aquarelle“ (bis 29.8.)

„Verwehte Orte“ - Ein Parcours de Paradis (bis 12.9.); Museumsinsel

Stadtmuseum: 10-17 Uhr Ständige Ausstellung

„Wildlife-Fotografien des Jahres“ (bis 5.9.); Friedrichstr. 9-11

Volkskunde Museum: 10-18 Uhr Kultur- und Alltagsgeschichte des Landes vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Suadicanistr. 46-54

AUSSTELLUNGEN

DÄNISCHENHAGEN

Café Genuss: 10-18 Uhr Ursula Rohleder: Aquarelle und Pastelle; zu sehen in

der Dorfstraße 15

ECKERNFÖRDE

St. Nicolai-Kirche: 14-17 Uhr Theodor Möller-Fotografien; Kirchplatz

GETTORF

Heimatmuseum an der Mühle: 14-17 Uhr Entwicklung von Landwirtschaft, Handwerk und Handel „Omras Küche“ (bis 29.10.); Mühlenstr. 10

SCHLESWIG

Landesarchiv SH: 8.30-17 Uhr „Ripen und die Folgen - 1460-2010“ (bis 3.12.); Prinzenpalais

SCHWIMMEN

ECKERNFÖRDE

Meerwasserwellenbad: 6-21 Uhr, Preußestr. 1, Tel. 04351/905400

TIPPS UND TERMINE

FLOHMARKT

ECKERNFÖRDE

Hafen: 19-23 Uhr Nachtflormarkt/Laternenmarkt

DIES + DAS

ECKERNFÖRDE

Eckernförde Touristik: 19 Uhr „Musik auf dem Rathausmarkt“ (diesmal am Binnenhafen) mit „Black & White“ (Top 40) und Schaufisurieren; Rathausmarkt/Kirchplatz, Rathausmarkt/Kirchplatz

TIERPARKS

GETTORF

Tierpark Gettorf: 9-18 Uhr, Süderstr. 33, Tel. 04346/41600, 9-18 Uhr „Das verrückte Haus“

GLÜCKWUNSCH

GEBURTSTAGE

Frau **Antje Stegemann** aus Gettorf wird heute 78 Jahre alt, ihren 82. Geburtstag feiert Frau **Käthe Dyck** aus Riesebj.

KINO

ECKERNFÖRDE

Kino-Center Eckernförde
Eclipse - Biss zum Abendrot: 13.45, 18.45 Uhr
Inception: 16.00, 21.30 Uhr
Karate Kid: 14.00, 16.45, 21.15 Uhr
Knight and Day: 19.30 Uhr
Toy Story 3 3D: 14.30, 16.45, 19.00, 21.15 Uhr
Kino-Center Eckernförde, Kieler Str. 54, Tel. 04351/2506

NOTDIENSTE

Pflegedienste der Diakonie-Sozialstation: Tel. 04351/713150.

ALTENHOLZ/STRANDE
Apotheke: Brunnen-Apotheke, Blücherplatz 16, Tel. 0431/801903.

Weitere Notdienst-Nummern: Siehe Tipps + Termine im zweiten Buch.

GETTORF
Apotheke: Hirsch-Apotheke, Herrenstr. 8, Tel. 04346/6632 (montags bis freitags eingeschränkter Notdienst bis 21 Uhr).

Gemeindepflege/Hauspflege des Diakonievereins Gettorf: Tel. 04346/412052.

Krankenförderung des Deutschen Roten Kreuzes: Tel. 21111.
Giftunfälle (nur Auskunft): Tel. 24041.

ECKERNFÖRDE
Augenarzt: Notrufnummer 01805/172717.

Apotheken: Borbyer-Apotheke, Prinzenstraße 5, Tel. 04351/81161.
Hospiz-Initiative (ehrenamtliche ambulante Begleitung von Schwerkranken und Angehörigen): Tel. 04351/713115.

Tandem: (ehrenamtliche Begleitung von Senioren in ihrem Zuhause), Tel. 04351/733338 (AB des Familienzentrums Eckernförde).
Lotsendienste: Unabhängige Pflege-

beratung und Infos über Hilfen im Alltag für Menschen mit Unterstützungsbedarf (Di und Do 9-12 Uhr, BBS oder tel. Vereinbarung 04351/769422).

Essen auf Rädern und Soziales Beratungs- und Dienstleistungszentrum: Tel. 04351/3132, montags bis donnerstags 8 bis 15 Uhr, freitags 8 bis 13 Uhr.
Sucht- und Psychosoziale Beratungsstelle des Evangelischen Beratungszentrums Eckernförde: Tel. 04351/893110 bis 17 Uhr, donnerstags bis 17.30 Uhr.

Seelsorgerischer Bereitschaftsdienst der Eckernförder Pastoren: Tel. 0172/4503026, am Wochenende rund um die Uhr (außer Gottesdienst-Zeit).